



# **Einbauanleitung**

**Regenwasserbehälter aus Polyethylen**

**Baureihe Atlantis**

**Version 01.2-2017**

**RotationsVertrieb Gera**



# Inhalt

1	Allgemeines .....	3
1.1	Zu dieser Anleitung .....	3
1.2	Allgemeine Hinweise zu den Erdtanks .....	3
1.3	Rechtsslage/behördliche Bedingungen .....	3
2	Standortwahl und Standortbedingungen .....	4
2.1	Bodenverhältnisse .....	4
2.2	Einbau bei Grund- oder Schichtenwasser bzw. bindigen Böden .....	4
2.3	Baugrube .....	5
2.4	Lage zu Gebäuden .....	5
2.5	Hanglage .....	5
2.6	Verkehrsflächen .....	5
2.7	Besondere Einbausituation .....	5
3	Verfüllmaterial .....	6
3.1	Für den Grubenbereich um den Tank .....	6
3.2	Für die Schottertragschicht .....	6
4	Ausführung und zeitlicher Ablauf des Einbaus .....	6
4.1	Einbau mit begehbaren und nicht begehbaren Abdeckungen .....	6
4.2	Einbau des PKW-befahrbaren Teleskopdom (600 kg Radlast) .....	7
5	Wartung und Reinigung .....	9
6	Verantwortlichkeit .....	10
7	Ausstattungsvarianten .....	10
8	Einbaugrößen .....	12
9	Position der Anschlüsse .....	14
9.1	Atlantis 2200 L .....	14
9.2	Atlantis 4000 L .....	15
9.3	Atlantis 5300 L .....	16
9.4	Atlantis 7000 L .....	17

# 1 Allgemeines

## 1.1 Zu dieser Anleitung

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor dem Einbau und der Inbetriebnahme der Behälter sorgfältig und vollständig durch. Die beschriebenen Punkte sind dabei unbedingt zu beachten. Für eventuell bezogene Zusatzartikel finden Sie ggf. (je nach Produkt) separate Einbauanleitungen in den Transportverpackungen.

Bitte bewahren Sie diese Anleitung gut auf, damit Sie ggf. in Zukunft noch darauf zurückgreifen können.

## 1.2 Allgemeine Hinweise zu den Erdtanks

Die Erdtanks werden im Rotations-Sinterverfahren aus dem Kunststoff Polyethylen als ein Stück (monolithisch), d.h. ohne Schweißnähte oder ähnlichen Verbindungen, hergestellt. Der Werkstoff ist gegen fast alle Chemikalien beständig, biologisch unbedenklich und lebensmittelecht.



**Die Behälter sind ausschließlich für den unterirdischen Einbau vorgesehen. Oberirdische Befüllung ist nicht zulässig.**



**Der Tank und seine Einbauten sind unbedingt auf Unversehrtheit hin zu überprüfen. Eventuelle Transportschäden müssen bei Warenannahme dem Frachtführer schriftlich angezeigt werden.**



**Die Beachtung der Angaben dieser Anleitung ist Bestandteil der Garantiebedingungen. Bei Nichtbeachtung erlischt jeglicher Garantieanspruch.**

## 1.3 Rechtslage/behördliche Bedingungen

Der Bau und Betrieb von Regenwassernutzungsanlagen ist in der Regel nicht genehmigungspflichtig, es besteht lediglich eine Anzeigepflicht. Erkundigen Sie sich trotzdem bei Ihrer zuständigen Behörde (Bauamt, Wasserversorger) nach Einzelheiten, auch Fördermöglichkeiten. Bei Herstellung und Einbau von Regenwassernutzungsanlagen sind einschlägige Regelwerke wie DIN 1989; DIN 1986; DIN 18196; ENV 1046; DIN 4124; ATV-DVWK A127 zu beachten, an deren Inhalt sich die Anlagen von RotationsvertriebGera und diese Anleitung orientieren.

## 2 Standortwahl und Standortbedingungen

### 2.1 Bodenverhältnisse

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein und das umgebende Erdreich sickerfähig (zur Bestimmung der bodenphysikalischen Gegebenheiten sollte ein Bodengutachten beim örtlichen Bauamt angefordert werden). Besonderheiten bei Grund- und Schichtenwasser: Siehe unten.

### 2.2 Einbau bei Grund- oder Schichtenwasser bzw. bindigen Böden

Der Einbau der Behälter in Bereichen mit dauerhaft oder zeitweilig anstehendem Grundwasser, Schichtenwasser oder Stauwasser ist nur unter Einhaltung der nachfolgend aufgeführten Bedingungen möglich und zulässig. Für den Einbau in den genannten Bereichen ist für die verschiedenen Behälbertypen eine maximal zulässige Eintauchtiefe festgelegt (==> **Tabelle 1**). Die Eintauchtiefe ist definiert als das Maß zwischen dem Wasserstand am Behälter und der Behältersohle (Außen).

**Tabelle 1: Maximal zulässige Eintauchtiefen**

Maximale Eintauchtiefe <sup>*</sup>		
Atlantis 2200 L	Atlantis 4000 L	Atlantis 5300 L / Atlantis 7000 L
<b>Max. 600 mm</b>	<b>Max. 800 mm</b>	<b>Max. 500 mm</b>

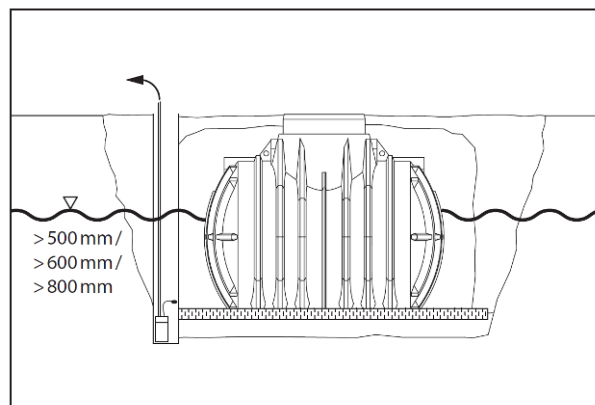
\*Die Eintauchtiefe ist der am Behälter vorhandene Wasserstand, gemessen ab der Unterkante der Behälter.



**Es ist dauerhaft sicherzustellen, dass selbst kurzzeitige Überschreitungen der genannten Eintauchtiefen ausgeschlossen sind!**

Die hierfür erforderlichen Maßnahmen (z. B. Drainage oder Wasserhaltung) sind fachgerecht auszuführen und zu kontrollieren (sofern zutreffend). Zum Zweck der Wasserhaltung ggf. installierte Entwässerungspumpen sind regelmäßig auf Funktionsfähigkeit zu überprüfen.

Beim Einbau des Behälters in Bereichen mit bindigem Boden ist z. B. durch eine Ringdrainage sicherzustellen, dass eine Wannenebildung (Wasseransammlung in der Bettung) ausgeschlossen ist.



**Beim Einbau der Behälter in Bereichen mit dauerhaft oder zeitweilig anstehendem Grund-, Schichten- oder Stauwasser müssen die Behälter gegen Auftrieb gesichert werden!**

Bis zu den in **Tabelle 1** genannten maximalen Eintauchtiefen reicht in der Regel die Erdüberdeckung der Behälter aus, um deren Aufschwimmen zu verhindern. Die zur Auftriebssicherung erforderliche Erdüberdeckung wird in der Regel dann erreicht, wenn der Behälter bis zur Oberkante des Doms mit Erdreich (Dichte > 1800 kg/m<sup>3</sup>) bedeckt ist.

## 2.3 Baugrube

Für die Baugrube muss ausreichend Fläche vorhanden sein, sodass Arbeitsraumbreiten und Böschungswinkel eingehalten werden können (==> **siehe Kapitel 8**). Die max. Erdüberdeckung (Hü) ist für die verschiedenen Tankgrößen festgelegt (==> **Tabelle 2**).

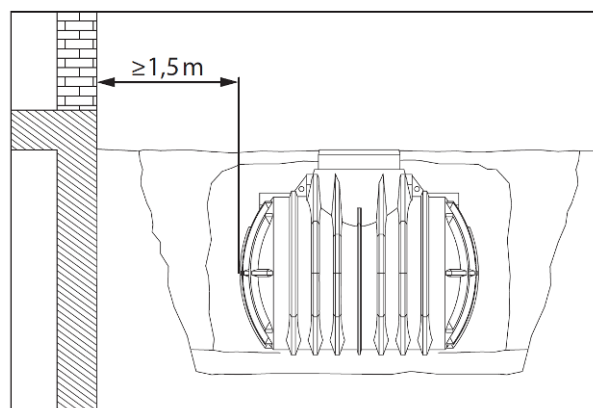
**Tabelle 2: Maximal zulässige Erdüberdeckung**

Maximale Erdüberdeckung (Hü)*	
Atlantis 2200 L	Atlantis 4000 L / 5300 L / 7000 L
<b>Max. 1015 mm</b>	<b>Max. 1215 mm</b>

\*bezogen auf den Behälterscheitel ohne Dom (==> siehe Abbildung 3 auf Seite 12)

## 2.4 Lage zu Gebäuden

Die Behälter dürfen nicht überbaut werden und können keine Lasten aus Gebäuden bzw. Fundamenten aufnehmen. Der Abstand zu Gebäuden muss mindestens 1,5 m betragen. Ist die Baugrubensohle tiefer als die Oberseite des Fundaments, vergrößert sich dieser Abstand auf 3–6 m (mehr dazu: DIN 4123).



## 2.5 Hanglage

Bei Hanglage ist das Gelände auf Rutschgefahr des Erdreichs zu prüfen und ggf. mit einer statisch berechneten Stützmauer zu stabilisieren (DIN 1054, DIN 4084). Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrer zuständigen Behörde oder bei örtlichen Baufirmen.

## 2.6 Verkehrsflächen

Der Erdtank ist für Verkehrsflächen der Klasse A nach EN 124 vorgesehen (Radfahrer, Fußgänger) und unter Einhaltung spezieller Einbaumaßnahmen PKW-befahrbar:

**PKW-befahrbarer Teleskopdom:** max. 600 kg Radlast (niedrige Geschwindigkeit/Parkfläche, Mindesterdüberdeckung der Tankschulter (Hü) = 700 mm ==> siehe Abbildung 2).

## 2.7 Besondere Einbausituation

Baumbestände, vorhandene Leitungen, Grundwasserströme etc. sind so zu berücksichtigen, dass Beeinträchtigungen und Gefährdungen ausgeschlossen sind.

## 3 Verfüllmaterial

### 3.1 Für den Grubenbereich um den Tank

Das Verfüllmaterial muss als scherfest, gut verdichtbar, wasser- und luftdurchlässig sowie als frostsicher charakterisiert sein und darf keine spitzen Bestandteile enthalten. Diese Anforderungen erfüllen z. B. Sand-Kiesgemische oder Kies mit Kornspektren von 1/4 bis 2/16 aus Rundkorn ohne Bruchanteile. Die Verwendung von Bodenaushub oder als „Füllsand“ bezeichneter Materialien erfüllen die oben genannten Bedingungen in vielen Fällen nicht.

### 3.2 Für die Schottertragschicht

Das Material für die Schottertragschicht muss aus Kalksandstein 2/45 oder gleichwertigem Material bestehen.

## 4 Ausführung und zeitlicher Ablauf des Einbaus

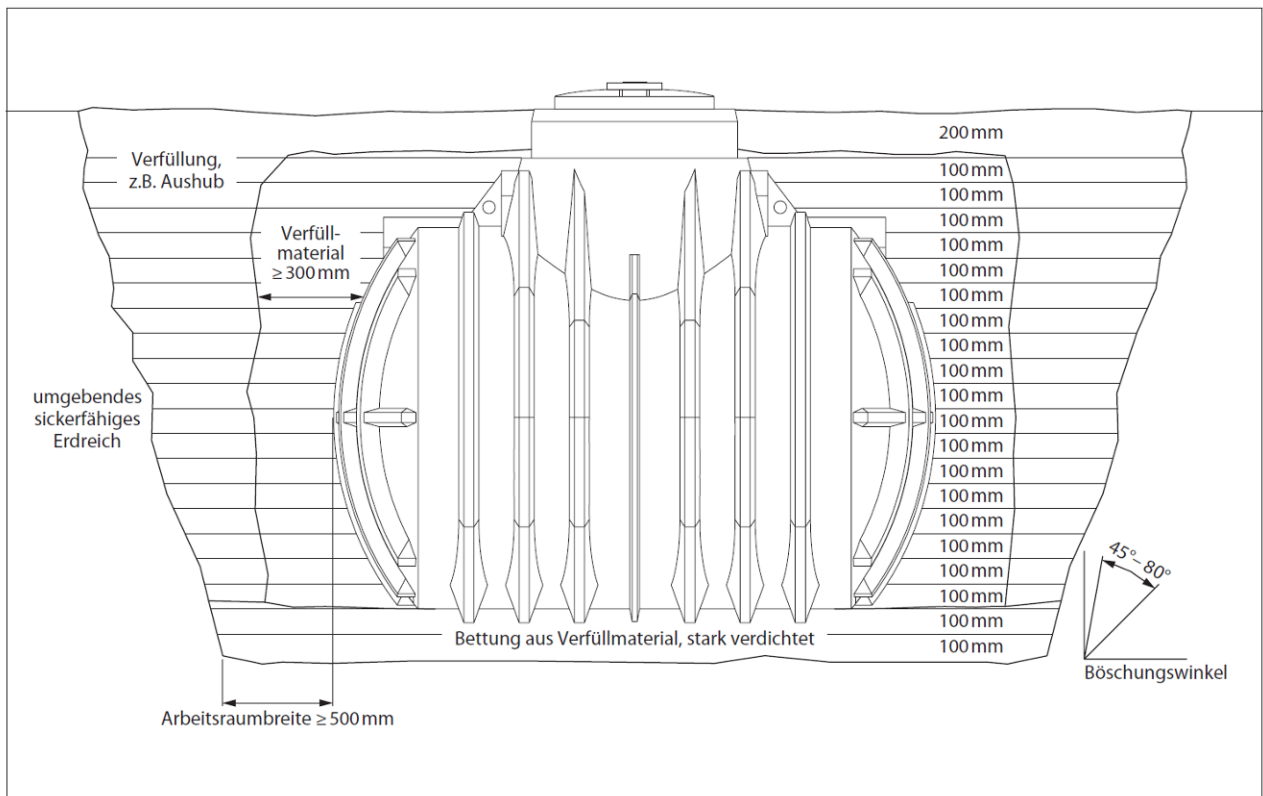


Abbildung 1: Ausführung des Einbaus am Beispiel eines Atlantis 4000 L Erdtanks mit Tankabdeckung Basic

### 4.1 Einbau mit begehbaren und nicht begehbaren Abdeckungen

Zur **Vorbereitung des Einsetzens** des Erdtanks in die Baugrube wird in der Grubensohle die **Bettung aus Verfüllmaterial** (200 mm stark) hergestellt: einzelne Lagen von 100 mm Höhe werden eingebracht und stark verdichtet (Plattenrüttler oder 3 Arbeitsgänge mit Handstampfer 15 kg je Lage). Die Fläche muss exakt waagrecht plan sein.

- Der Tank und seine Einbauten sind auf **Unversehrtheit** zu prüfen.
- **Das Einsetzen des Erdtanks** ist so durchzuführen, dass dieser stossfrei (z.B. mit Hilfe von Gurten oder Seilen) in die Grube eingebracht und vorsichtig auf die Sohlenbettung aufgesetzt wird. Es ist darauf zu achten, dass ggf. nur die dafür vorgesehenen Kranösen zur Befestigung

oder zum Heben herangezogen werden. Das Anschlagen an hervorstehende Behälterteile (z.B. Stützen) oder sonstige Anbauteile ist nicht zulässig!

- Die **Tank- bzw. Schachtabdeckung wird aufgesetzt** und ausgerichtet. Es dürfen nur Schachtabdeckungen des Tankherstellers verwendet werden.
- Zur **Fixierung des Erdtanks** wird dieser bis zu einer Höhe von ca. 50 cm mit Wasser gefüllt.
- Die **Verfüllung/Verdichtung im unteren Grubenteil** (bis zur halben Höhe des Behälters ohne Dom) erfolgt so, dass das Verfüllmaterial in Lagen zu 100 mm in einer Breite von mindestens 300 mm um den Behälter in die Grube eingebracht und mit einem Handstampfer 15 kg (**kein Maschineneinsatz!**) durch einen Arbeitsgang pro Lage verdichtet wird. Während des Verfüllens und Verdichtens ist ständig zu beobachten, ob am Erdtank Verformungen oder andere Anzeichen zu ungleichmäßiger Verdichtung sichtbar sind.
- Nach Verfüllung/Verdichtung des unteren Grubenteils werden die **Zulaufleitung und das Leerrohr** mit Gefälle (min. 1 %) zum Behälter sowie die **Ablaufleitung** mit Gefälle (min. 1 %, gleich oder stärker als beim Zulauf) vom Behälter weg verlegt. Das Leerrohr muss mit einer Mauerdurchführung installiert werden, um Wassereinträge in den Keller zu verhindern. Die Ablaufleitung des Behälters kann an einen vorhandenen Kanal oder an eine nachgeschaltete Versickerung angeschlossen werden. Wird die Ablaufleitung an eine Versickerung angeschlossen, muss diese einen Abstand von mindestens 2 m zum Behälter aufweisen.
- Der Erdtank wird dann bis zur Unterkante der Anschlüsse mit **Wasser gefüllt**.
- Bei der **Verfüllung/Verdichtung bis etwa 200 mm unter Geländeoberkante** wird so vorgegangen wie für den unteren Grubenteil beschrieben. Dabei ist zu beachten: Vor der Verfüllung/Verdichtung um die Anschlüsse müssen diese auf Spannungsfreiheit und soliden Sitz überprüft werden!
- Die **Restverfüllung** kann durch Mutterboden oder Aushub o. ä. erfolgen.

#### 4.2 Einbau des PKW-befahrbaren Teleskopdom (600 kg Radlast)

Zur **Vorbereitung des Einsetzens** des Erdtanks in die Baugrube wird in der Grubensohle die **Bettung aus Verfüllmaterial** (200 mm stark) hergestellt: Einzelne Lagen von 100 mm Höhe werden eingebracht und stark verdichtet (Plattenrüttler oder 3 Arbeitsgänge mit Handstampfer 15 kg je Lage). Die Fläche muss exakt waagrecht plan sein.



Es ist bauseits sicherzustellen, dass die Behälter keinen höheren Lasten ausgesetzt werden!



Die Nutzung der Behälter ist nur zulässig auf Parkflächen, auf denen PKW-Verkehr mit niedriger Geschwindigkeit stattfindet!

- Der Tank und seine Einbauten sind auf **Unversehrtheit** zu prüfen.
- Das **Einsetzen des Erdtanks** ist so durchzuführen, dass dieser stossfrei (z.B. mit Hilfe von Gurten oder Seilen) in die Grube eingebracht und vorsichtig auf die Sohlenbettung aufgesetzt wird. Es ist darauf zu achten, dass ggf. nur die dafür vorgesehenen Kranösen zur Befestigung oder zum Heben herangezogen werden. Das Anschlagen an hervorstehende Behälterteile (z.B. Stützen) oder sonstige Anbauteile ist nicht zulässig!
- Der **Teleskopdom wird aufgesetzt** und ausgerichtet. Es dürfen nur Teleskopdome des Herstellers mit befahrbarer Abdeckung (siehe Prägung im Deckel) verwendet werden.
- Zur **Fixierung des Erdtanks** wird dieser bis zu einer Höhe von ca. 50 cm mit Wasser gefüllt.

- Die **Verfüllung/Verdichtung im unteren Grubenteil** (bis zur halben Höhe des Behälters ohne Dom) erfolgt so, dass das Verfüllmaterial in Lagen zu 100 mm in einer Breite von mindestens 300 mm um den Behälter in die Grube eingebracht und mit einem Handstampfer 15 kg (**kein Maschineneinsatz!**) durch drei Arbeitsgänge pro Lage verdichtet wird. Während des Verfüllens und Verdichtens ist ständig zu beobachten, ob am Erdtank Verformungen oder andere Anzeichen zu ungleichmäßiger Verdichtung sichtbar sind.
- Nach Verfüllung/Verdichtung des unteren Grubenteils werden die **Zulaufleitung und das Leerrohr** mit Gefälle (min. 1 %) zum Behälter sowie die **Ablaufleitung** mit Gefälle (min. 1 %, gleich oder stärker als beim Zulauf) vom Behälter weg verlegt. Das Leerrohr muss mit einer Mauerdurchführung installiert werden, um Wassereinträge in den Keller zu verhindern. Die Ablaufleitung des Behälters kann an einen vorhandenen Kanal oder an eine nachgeschaltete Versickerung angeschlossen werden. Wird die Ablaufleitung an eine Versickerung angeschlossen muss diese einen Abstand von mindestens 2 m zum Behälter aufweisen.
- **Ablaufleitung Atlantis Retentionszisterne:** der Anschluss der Ablaufleitung erfolgt bei dieser Ausstattungsvariante bereits während der Verfüllung/Verdichtung im unteren Grubenteil (siehe oben).
- Der **Teleskopdom** wird auf die gewünschte Höhe geschoben und **provisorisch fixiert**.
- Der Erdtank wird dann bis zur Unterkante der Anschlüsse mit **Wasser gefüllt**.
- Die weitere **Verfüllung/Verdichtung um und über dem Tank** sowie bis zum unteren Ring des Teleskopdoms erfolgt wie beim unteren Grubenteil. Dabei ist zu beachten, dass die Anschlüsse spannungsfrei und fest sitzen!
- **Seitlich um den Teleskopdom** wird eine mindestens 300 mm hohe Schottertragschicht (siehe 3. Verfüllmaterial) eingebracht und ebenfalls in Lagen zu 100 mm mit einem Handstampfer 15 kg (**kein Maschineneinsatz!**) durch drei Arbeitsgänge pro Lage verdichtet. Die Fläche der Schottertragschicht ist so vorzusehen, dass sie der Größe der Baugrubensohle entspricht. Die provisorische Fixierung ist nach und nach zu entfernen, wenn der Teleskopdom durch die verdichtete Verfüllung fixiert ist!
- Ergänzend zur Schottertragschicht wird **unterhalb des Rahmens des Teleskopdoms** eine ca. 150 mm hohe Unterfütterung aus Trockenmörtel (Fertigmischung aus dem Baumarkt) aufgebracht. Diese Schicht muss umlaufend min. 200 mm breit sein und ist direkt am Teleskopdom auszuführen.
- **Über der Schottertragschicht** wird eine ca. 100 mm hohe Schicht aus Verfüllmaterial aufgebracht.
- Die **Restverfüllung** kann durch Anpflastern, Mutterboden oder Aushub erfolgen. Empfohlen wird das Anbringen von Rasengittern bei befahrenen Flächen.



**Beim Einbau einer PKW-befahrbaren Variante ist immer auf die Entkopplung des Schachtaufsatzes vom Tank zu achten! Fahrzeuglasten dürfen unter keinen Umständen direkt auf den Behälter übertragen werden! Die Elemente der Schachtverlängerung dürfen nicht miteinander verschraubt werden!**

In ==> Abbildung 2 sind die verschiedenen Schichten am Beispiel eines Atlantis 4000 L Erdtanks dargestellt.



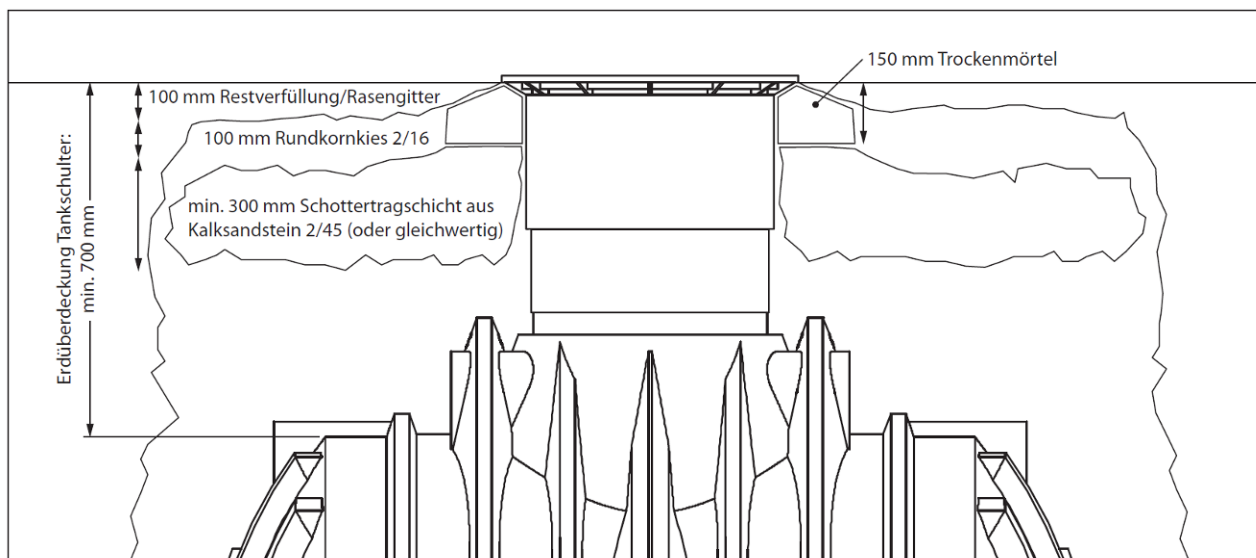


Abbildung 2: Bauseitige Herstellung eines PKW-befahrbaren Überbaus mit Teleskopdom



Die Erdüberdeckung (bezogen auf die Tankschulter) muss mindestens 700 mm betragen! Die seitliche Bettung wird mit Rundkornkies 2/16 ausgeführt. Es werden Lagen von 100 mm eingebracht und mit Handstampfer (15 kg) in drei Arbeitsgängen pro Lage verdichtet! Maschinelles Verdichten ist nicht zulässig!

## 5 Wartung und Reinigung

Die regelmäßige Inspektion und Wartung sichert eine erhöhte Funktionssicherheit und Nutzungsdauer Ihres Regenwassererdttanks. Bei den folgenden Wartungsintervallen handelt es sich um Empfehlungen basierend auf langjährigen Erfahrungswerten:

- **Erdtank:** Entleerung und Reinigung der Speicherinnenflächen, ggf. Entnahme des Sediments ca. alle 10 bis 15 Jahre.
- **Volumenfilter (VF1)** [Artikel-Nr.: 35.xxxx.0080]: Reinigung der Filtersiebe ca. 2 bis 4 Mal im Jahr, gemäß Gebrauchsanweisung des Filterherstellers.
- **Gartenfilter Comfort** [Artikel-Nr.: 35.xxxx.0020] / Retentions- und Versickerungsfilter (RVF) [Artikel-Nr.: 35.xxxx.0022]: Die Wartungshäufigkeit ist abhängig von der jeweiligen Dach- und Grundstücksbeschaffenheit. Daher ist eine Sichtkontrolle in den ersten Betriebswochen notwendig.
- **Kunststoffdeckel:** Bei Bedarf Sandfangrinne und Schraubbuchsen reinigen, Schrauben und Buchsen fetten. Abdeckung regelmäßig auf sicheren/kindersicheren Sitz prüfen.

## 6 Verantwortlichkeit

Der Hersteller haftet nicht für Schäden durch:

- Falsche Standortwahl
- Einbau- und Verdichtungsfehler
- Grund-, Schichten- und Stauwasser
- Zweckentfremdung

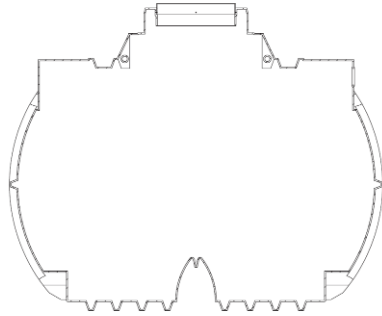
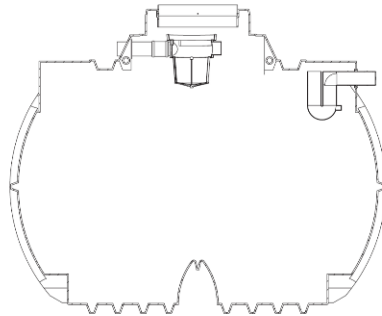


Achtung

**Diese Anleitung kann nicht alle Besonderheiten und Einzelheiten der Installation von Regenwassernutzungsanlagen abdecken. Bei besonderen Fragen zur Befahrbarkeit, Versickerung des Überlaufwassers oder Grundwasser fragen Sie bitte Ihren Fachhändler!**

Für alle in unseren Katalogen, Einbauanleitungen und sonstigen Dokumentationen enthaltenen Maß- und Inhaltsangaben behalten wir uns eine Toleranz von +/- 3 % vor. Das Nutzvolumen der Erdtanks kann je nach Ausstattung um bis zu 10 % unter dem Nennvolumen liegen. Irrtümer und Artikeländerungen einzelner Produkte sind im Rahmen der technischen Weiterentwicklung vorbehalten.

## 7 Ausstattungsvarianten

<p><b>Ohne Filter</b> [Artikel-Nr.: 35.xxxx.0010]</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschlussfertig mit 3 vormontierten Spezialdichtungen DN 100 für Zulauf, Überlauf und Leerrohr</li> </ul>	 <p>Abb: Atlantis 7000 L LD [35.6500.0010]</p>
<p><b>Inkl. Gartenfilter und Überlaufsiphon für die Gartennutzung</b> [Artikel-Nr.: 35.xxxx.0020]</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschlussfertig mit 3 vormontierten Spezialdichtungen DN 100 für Zulauf, Überlauf und Leerrohr</li> <li>• im Tank vormontiert: Gartenfilter Comfort mit Filtergewebe aus Kunststoff inkl. Entnahmevorrichtung für Dachflächen bis 213 m<sup>2</sup> sowie Überlaufsiphon mit Tierchutz</li> </ul>	 <p>Abb: Atlantis 7000 L KF [35.6500.0020]</p>

**Inkl. Hausfilter RVF, Überlaufsiphon und Zulaufberuhiger für die Garten- und Hausnutzung mit nachgeschalteter Versickerung [Artikel-Nr.: 35.xxxx.0022]**

- Anschlussfertig mit 3 vormontierten Spezialdichtungen DN 100 für Zulauf, Überlauf und Leerrohr
- im Tank vormontiert: Retentions-/Versickerungsfilter
- mit Schmutzfangkorb aus Edelstahl inkl. Entnahmeverrichtung für Dachflächen bis 213 m<sup>2</sup>, Überlaufsiphon mit Tierschutz sowie Zulaufberuhiger

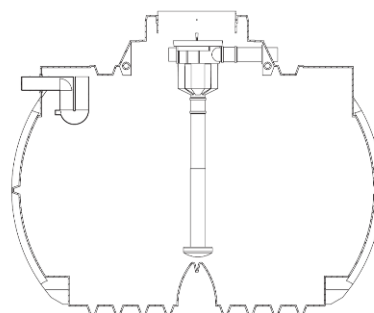


Abb: Atlantis 7000 L RVF [35.6500.0022]

**Inkl. Wechselsprungfilter mit Rückstauklappe WSP, Überlaufsiphon und Zulaufberuhiger für die Garten- und Hausnutzung mit Anschluss an einen Regenkanal [Artikel-Nr.: 35.xxxx.0031]**

- Anschlussfertig mit 3 vormontierten Spezialdichtungen DN 100 für Zulauf, Überlauf und Leerrohr
- im Tank vormontiert: Wechselsprungfilter mit Rückstauklappe WSP mit Edelstahlfiltersieb für Dachflächen bis 300 m<sup>2</sup>, Überlaufsiphon sowie Zulaufberuhiger

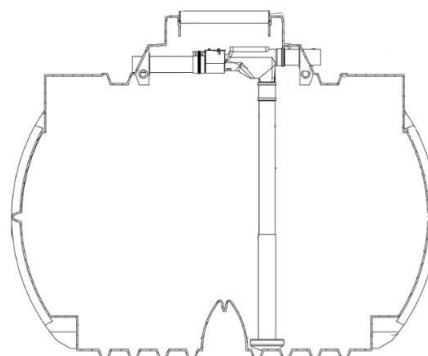


Abb: Atlantis 7000 L RVF [35.6500.0031]

**Inkl. Hausfilter VF1, Überlaufsiphon und Zulaufberuhiger für die Garten- und Hausnutzung mit Anschluss an einen Regenkanal [Artikel-Nr.: 35.xxxx.0080]**

- Anschlussfertig mit 4 vormontierten Spezialdichtungen DN 100 für Zulauf, Überlauf und Leerrohr
- im Tank vormontiert: Volumenfilter VF1 mit Edelstahlfiltersieb für Dachflächen bis 387 m<sup>2</sup>, Überlaufsiphon sowie Zulaufberuhiger

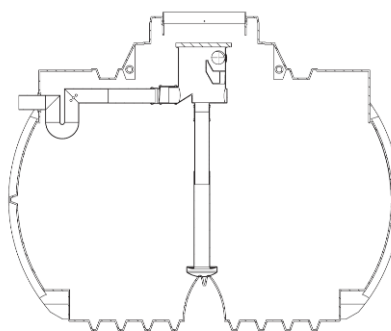
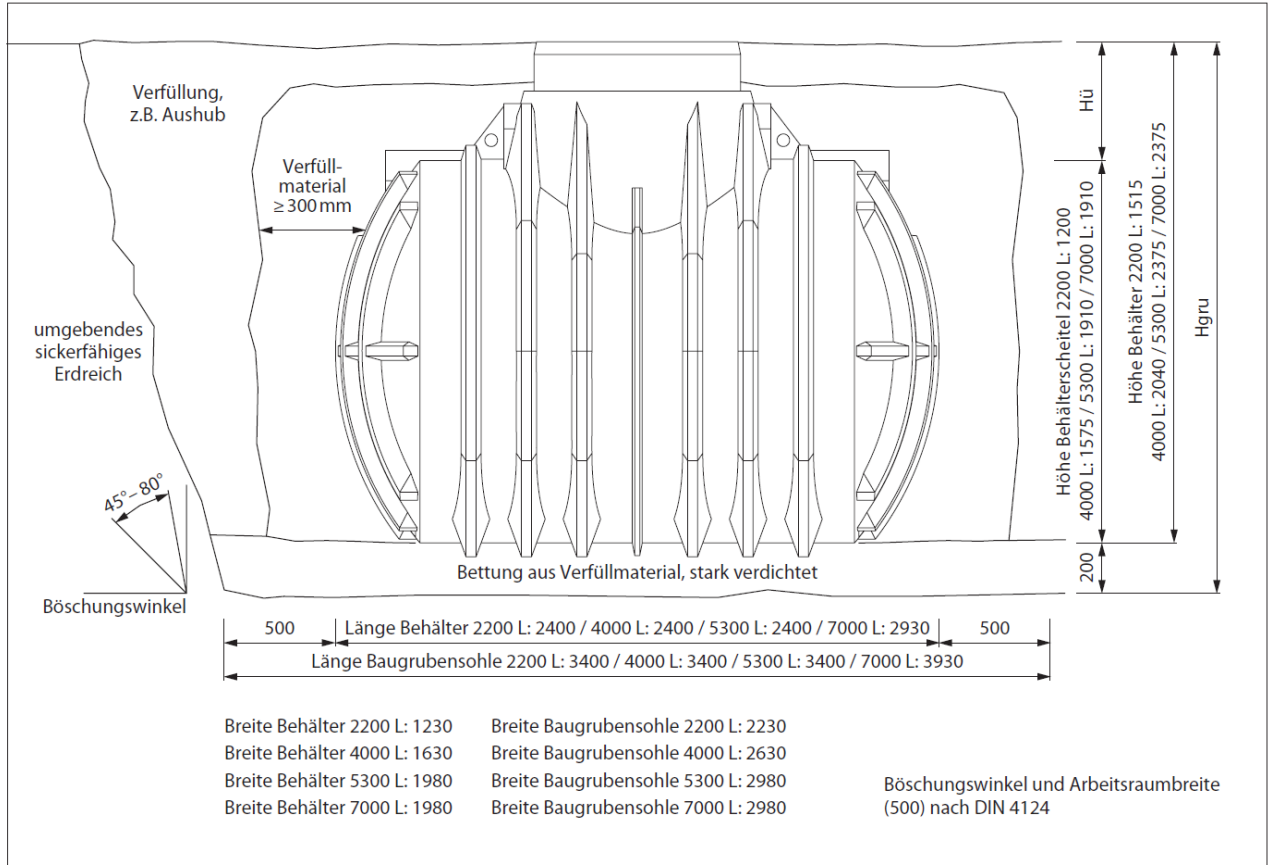


Abb: Atlantis 7000 L VF1 [35.6500.0080]

## 8 Einbaugrößen

Abbildung 3: Einbaugrößen

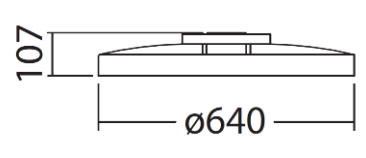


Sowohl beim Erdtank als auch bei den Tankabdeckungen können produktionsbedingte Maßtoleranzen auftreten. Bei der möglichen Kombination zweier Produkte die im oberen Toleranzbereich liegen, kann es erforderlich sein, dass bauseits Material abgetragen werden muss. Dies kann durch vorsichtiges Anfassen des Tankdoms oder der jeweiligen Abdeckung geschehen!

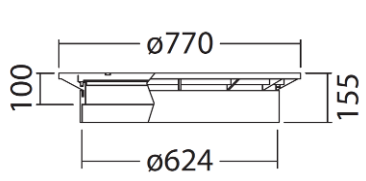
Ohne Abdeckung bis Oberkante Tankdom		
	Hü [mm]	Hgru [mm]
Atlantis 2200 L	315	1715
Atlantis 4000 L	465	2240
Atlantis 5300 L / 7000 L	465	2575

**Anmerkungen:** Bitte beachten Sie, dass die max. Erdüberdeckung (Hü) höchstens 1015 mm (Atlantis 2200 L) bzw. 1215 mm (Atlantis 4000 L / 5300 L) betragen darf.

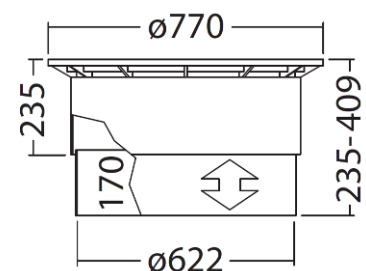
Variante 1: Tankabdeckung Basic (Art.-Nr. 35.0000.0029)		
	Hü [mm]	Hgru [mm]
Atlantis 2200 L	275	1675
Atlantis 4000 L	465	2240
Atlantis 5300 L / 7000 L	465	2575
<b>Anmerkungen:</b> keine wirksame Höhe der Tankabdeckung		



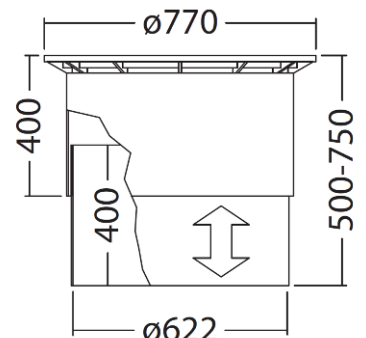
Variante 2: PE-Abdeckung begehbar (Art.-Nr. 65.0000.0070)		
	Hü [mm]	Hgru [mm]
Atlantis 2200 L	415	1815
Atlantis 4000 L	620	2395
Atlantis 5300 L / 7000 L	620	2730
<b>Anmerkungen:</b> wirksame Höhe der PE-Abdeckung: 100 mm (Atlantis 2200 L) bzw. 155 mm (Atlantis 4000 L / 5300 L)		



Variante 3: Teleskopsegment begehbar (Art.-Nr. 65.0000.0071)		
	Hü [mm]	Hgru [mm]
Atlantis 2200 L	674	2074
Atlantis 4000 L	874	2649
Atlantis 5300 L / 7000 L	874	2984
<b>Anmerkungen:</b> wirksame Höhe des max. ausgezogenen Teleskopsegments beträgt 359 mm (Atlantis 2200 L) bzw. 409 mm (Atlantis 4000 L / 5300 L)		



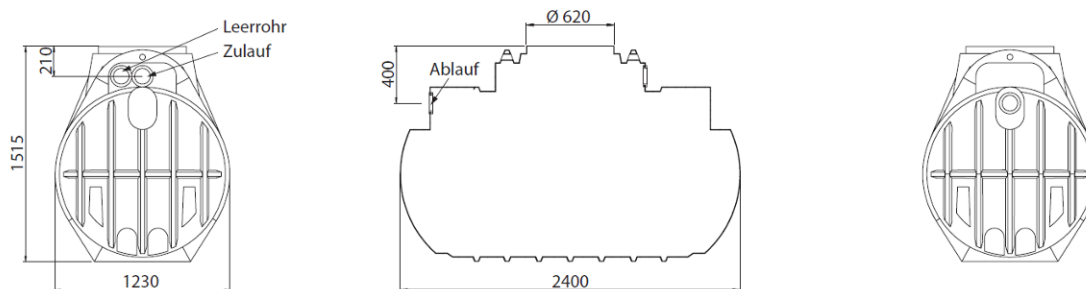
Variante 4: Teleskopdom begehbar / befahrbar (Art.-Nr. 65.0000.0073 / 65.0000.0072)		
	Hü [mm]	Hgru [mm]
Atlantis 2200 L	1015	2415
Atlantis 4000 L	1215	2990
Atlantis 5300 L / 7000 L	1215	3325
<b>Anmerkungen:</b> wirksame Höhe des max. ausgezogenen Teleskopdoms beträgt 700 mm (Atlantis 2200 L) bzw. 750 mm (Atlantis 4000 L / 5300 L). Bitte beachten Sie, dass hiermit die jeweils max. Erdüberdeckung (Hü) erreicht ist!		



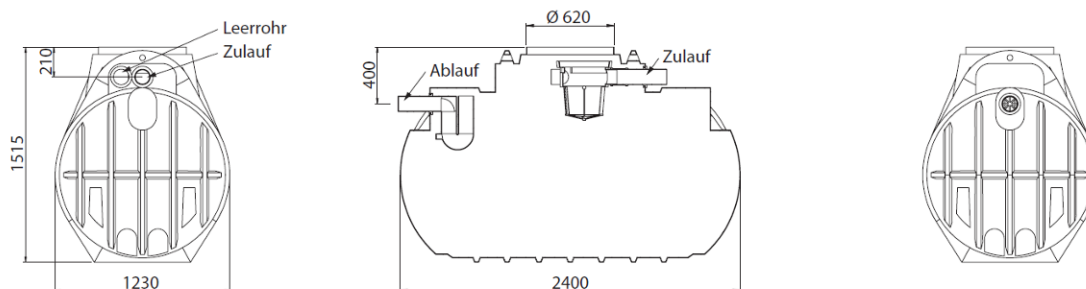
## 9 Position der Anschlüsse

### 9.1 Atlantis 2200 L

#### ► Ohne Filter [Artikel-Nr.: 35.2000.0010]

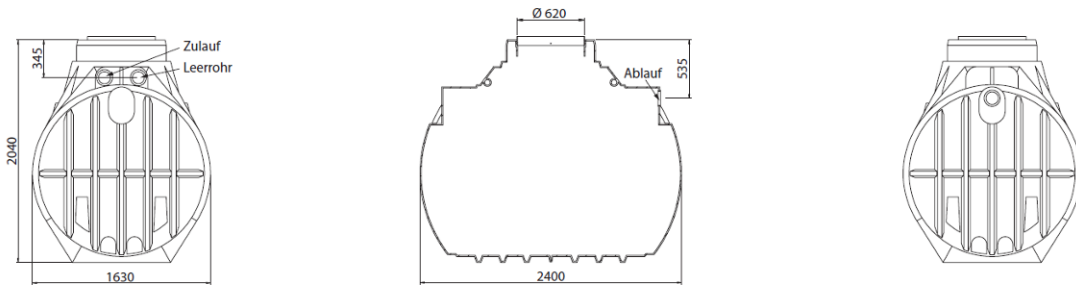


#### ► Inkl. Gartenfilter und Überlaufsiphon [Artikel-Nr.: 35.2000.0020]

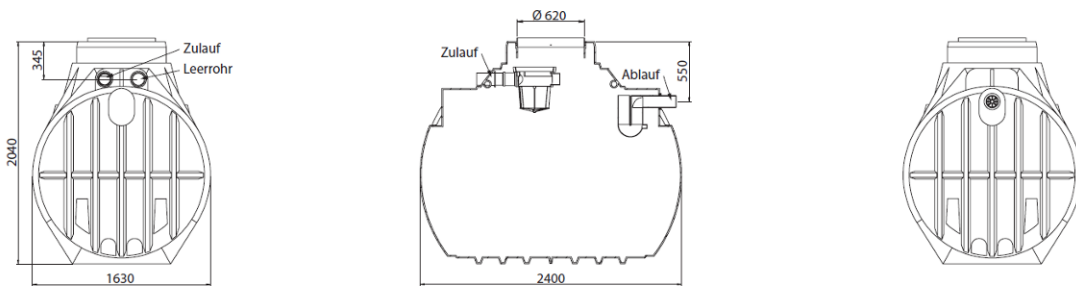


## 9.2 Atlantis 4000 L

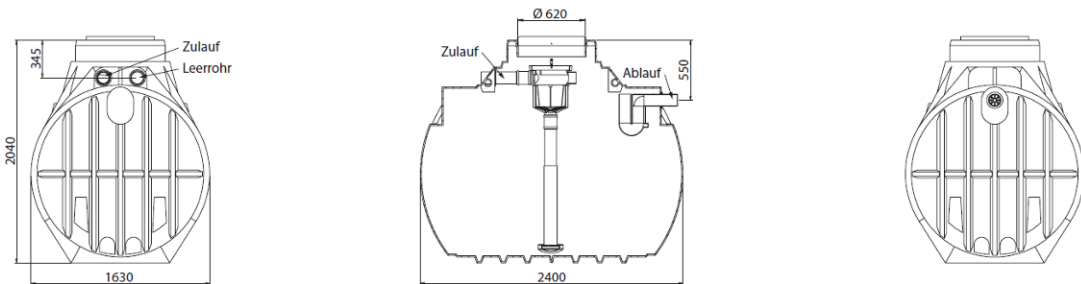
► Ohne Filter [Artikel-Nr.: 35.3700.0010]



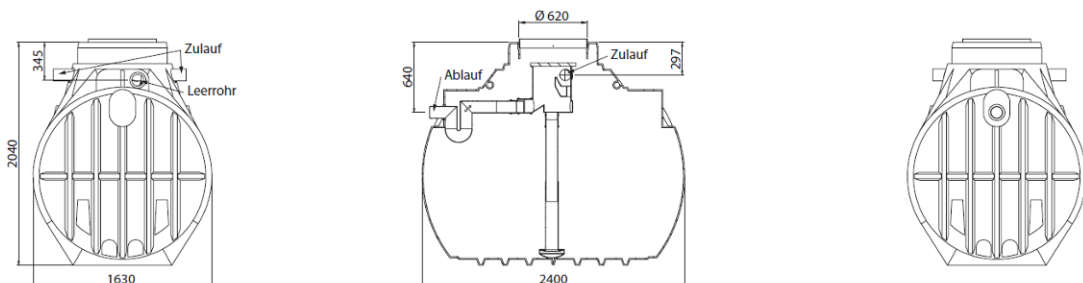
► Inkl. Gartenfilter und Überlaufsiphon [Artikel-Nr.: 35.3700.0020]



► Inkl. Hausfilter RVF, Überlaufsiphon und Zulaufberuhiger [Artikel-Nr.: 35.3700.0022]

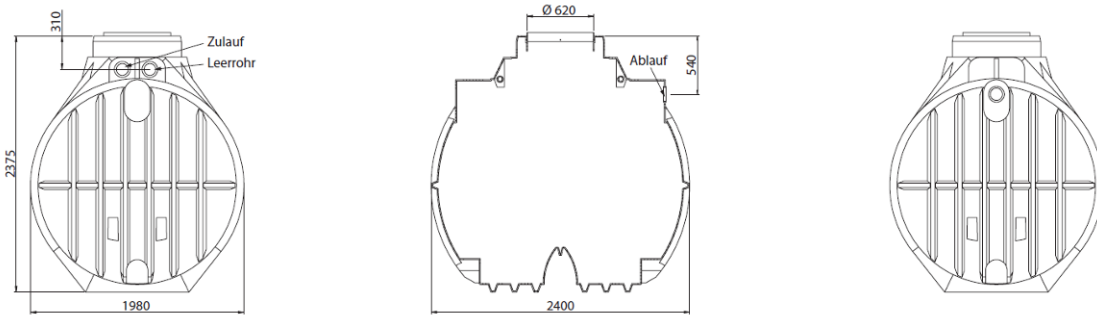


► Inkl. Hausfilter VF1, Überlaufsiphon und Zulaufberuhiger [Artikel-Nr.: 35.3700.0080]

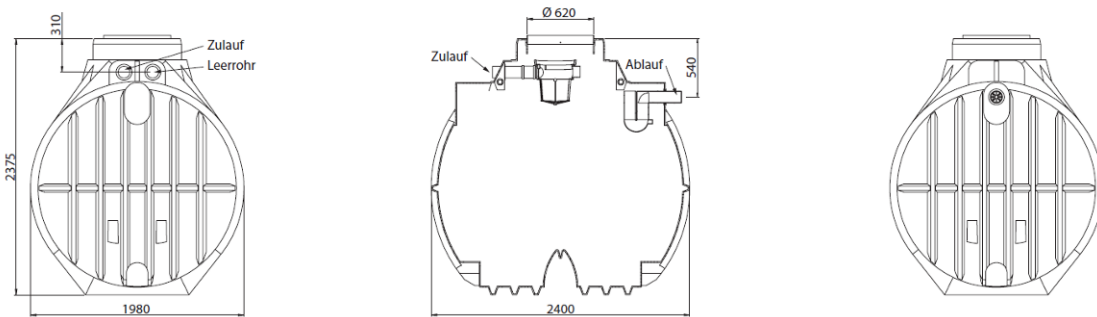


### 9.3 Atlantis 5300 L

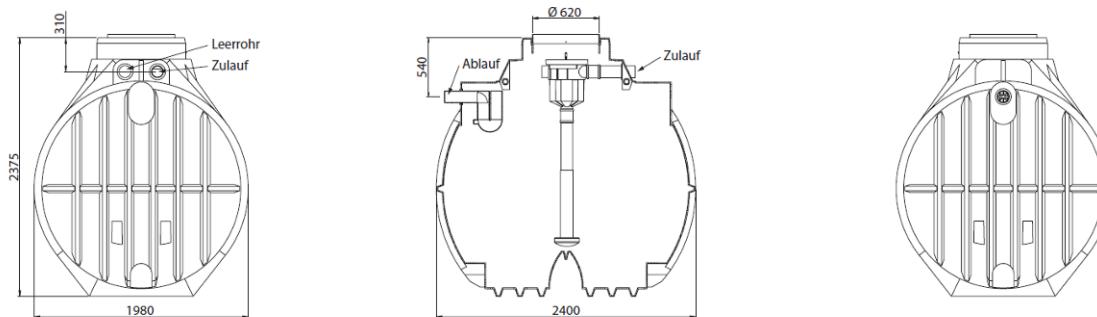
► Ohne Filter [Artikel-Nr.: 35.4900.0010]



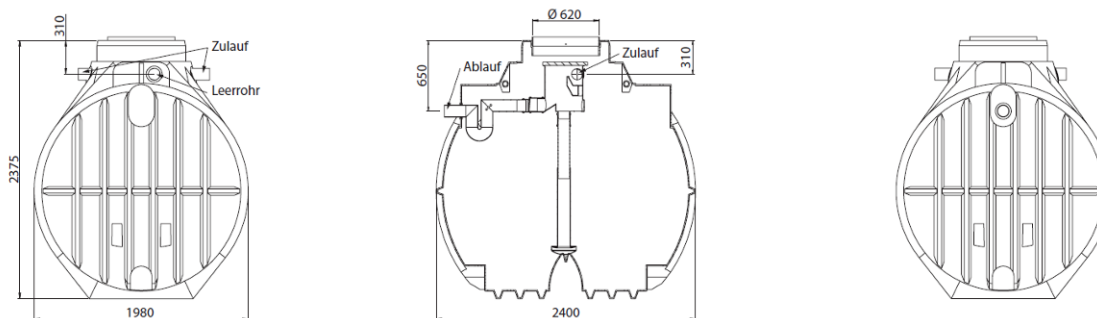
► Inkl. Gartenfilter und Überlaufsiphon [Artikel-Nr.: 35.4900.0020]



► Inkl. Hausfilter RVF, Überlaufsiphon und Zulaufberuhiger [Artikel-Nr.: 35.4900.0022]



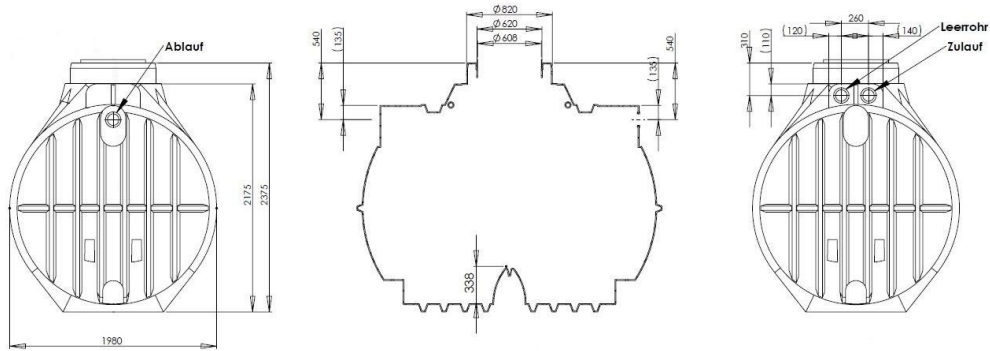
► Inkl. Hausfilter VF1, Überlaufsiphon und Zulaufberuhiger [Artikel-Nr.: 35.4900.0080]



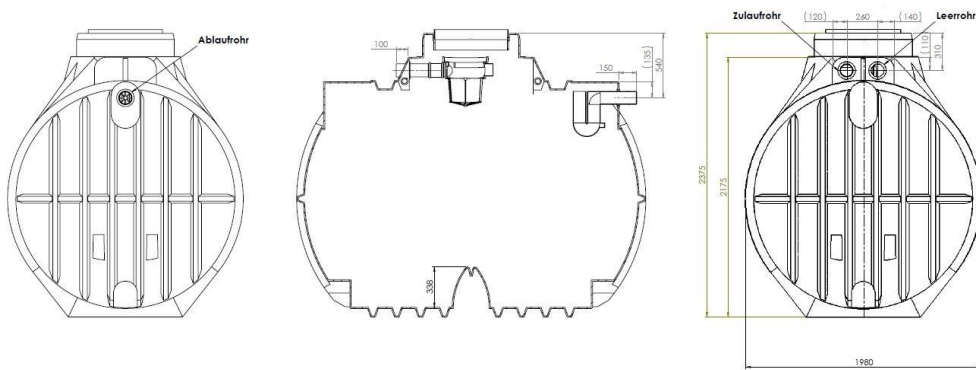


### 9.4 Atlantis 7000 L

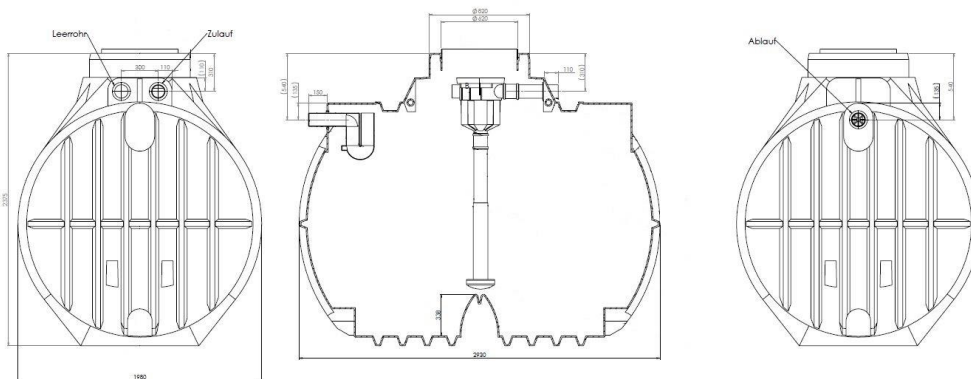
- ▶ Ohne Filter [Artikel-Nr.: 35.6500.0010]



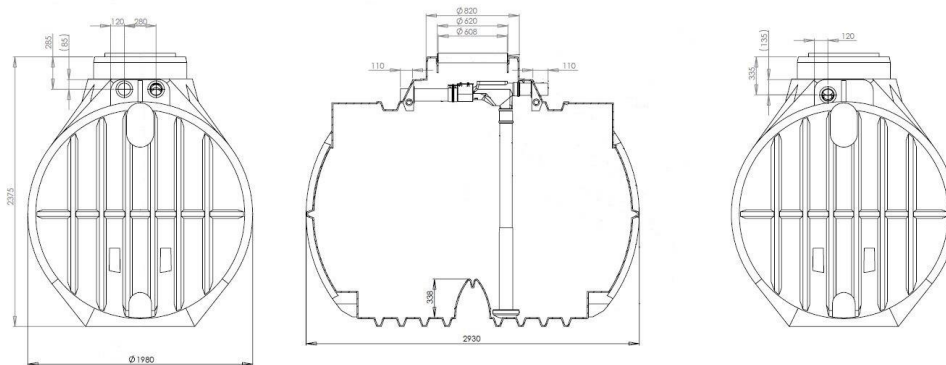
- ▶ Inkl. Gartenfilter und Überlaufsiphon [Artikel-Nr.: 35.6500.0020]



- ▶ Inkl. Hausfilter RVF, Überlaufsiphon und Zulaufberuhiger [Artikel-Nr.: 35.6500.0022]



- ▶ Inkl. Hausfilter WSP, Überlaufsiphon und Zulaufberuhiger [Artikel-Nr.: 35.6500.0031]



- ▶ Inkl. Hausfilter VF1, Überlaufsiphon und Zulaufberuhiger [Artikel-Nr.: 35.6500.0080]

